



Europäische Experten starten das RASimAs Forschungsprojekt

In diesen Tagen kommen Wissenschaftler, Gesundheitsexperten und Industrievertreter zu einem Kick-off-Meeting an der Uniklinik RWTH Aachen zusammen, um das Forschungsprojekt „Regional Anaesthesia Simulator and Assistant (RASimAs)“ offiziell zu starten. Das Projekt läuft im 7. Rahmenprogramm der Europäischen Union bis 2016 (FP7 ICT-2013.5.2, No. 610425) und erhält 3,3 Millionen Euro Förderung. Ziel des Projekts ist es, eine Plattform für virtuelle Realität zu schaffen und damit Ärzte bei der Durchführung einer Regionalanästhesie zu unterstützen. „Eine individuell auf den Patienten zugeschnittene Regionalanästhesie sorgt für dessen Sicherheit und spart Kosten“, sagt Prof. Rolf Rossaint, Direktor der Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik RWTH Aachen und Pro-Rektor der RWTH Aachen University.

„RASimAs ist ein Projekt, das Experten aus ganz Europa mit einbezieht“, sagt Prof. Thomas Deserno, Stellvertretender Leiter des Instituts für Medizinische Informatik der Uniklinik RWTH Aachen. Er leitet das Konsortium aus zehn europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Norwegen, Slowakei, Spanien, Schweden und Großbritannien). Der wissenschaftliche Beirat wird zudem um die Schweiz und die Niederlande ergänzt. Leitende Experten aus allen Nationen kommen in den zwei Tagen zusammen, um die neue Plattform an den Start zu bringen. Diese gewinnbringende technologische Entwicklung in der Anästhesiologie, in medizinischer Bildverarbeitung und virtueller Realität ist Grund für die Zusammenkunft der international anerkannten Experten.

Die Regionalanästhesie verbessert die Qualität der Patientenbehandlung bei gleichzeitiger Kostenersparnis für das Gesundheitssystem. „RASimAs“ ermöglicht es Medizinem, dieses schwierige Verfahren zu trainieren, und verstärkt damit auch dessen Einsatz im Klinikalltag. Die Plattform bietet den Anästhesiologen darüber hinaus die Möglichkeit, während der Durchführung der Regionalanästhesie unterstützt zu werden, indem die genaue Position der Nadel in das prä-operative diagnostische Bildmaterial des Patienten in Echtzeit eingeblendet wird.



The RASimAs consortium meeting at Aachen, Germany

RASimAs Impressum:

Ref: FP7 ICT-2013.5.2, No 610425
Web: www.rasimas.eu
Twitter: @rasimasEU
Facebook: www.facebook.com/rasimasEU
Mail: deserno@ieee.org

Contact:

Prof. Dr. Thomas M. Deserno
Department of Medical Informatics
Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen, Germany
Fon: +49 241 80 88793

